

GGG-FORSCHUNGSSEKTION

# NORMEN UND WANDEL IN DER WELTPOLITIK

## Mission Statement

**WAS?** Die Weltpolitik ist mit Prozessen wie der Globalisierung, Klimaerwärmung, Finanz- und Währungskrisen und Migration einem stetigen und grundlegenden Wandel unterworfen. Zwischenstaatliches Regieren kann diese Widersprüche und Spannungen nicht immer effektiv bearbeiten, was nicht selten zu Konflikten und Gewaltanwendung führt. Traditionelle Normen des Staatensystems wie die Souveränität oder das Interventionsverbot der UN-Charta verlieren an Bedeutung, wohingegen sich eine deutliche Zunahme von zwischenstaatlichen und transnationalen Normen abzeichnet. Bemühungen um eine andauernde Institutionalisierung und Verregelung globaler Politik werden durch verschiedene Faktoren erschwert, wie z.B. kulturelle und sozio-ökonomische Unterschiede zwischen dem Globalen Süden/Norden, machtpolitische Gegensätze oder als *westlich* wahrgenommene Eigenschaften von globalen Institutionen.

**WIE?** Die Mitglieder der Sektion untersuchen diese spannungsgeladenen Prozesse des Wandels von Normen und deren Implikationen und Konsequenzen für Politik. Die Sektion versteht sich als ein Forum zur interdisziplinären Beschäftigung mit dem Phänomenen, das insbesondere aus den Perspektiven der Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichts-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften untersucht wird. Dazu wenden wir vor allem Methoden und Theorien der kritischen Normenforschung an. Wir kooperieren auch mit der GGS-Sektion *Internationale Sicherheit und Staatlichkeit*.

**NEED TO KNOW!** Wir organisieren regelmäßige Gastvorträge renommierter externer Wissenschaftler\*innen, veranstalten 1-2 interdisziplinäre Workshops zu Normenforschung und Weltpolitik pro Jahr und treffen uns zu Kolloquien zur Diskussion von Forschungsarbeiten der Mitglieder. Im Jahr 2019 richten wir die GGS-Jahrestagung unter dem Titel „Beyond Western Liberalism: Mapping Blind Spots in IR Norm Research“ aus.



Academic Opening WiSe 2016/17 mit Prof. Dr. Richard Ned Lebow (King's College London)  
17.10.2016, JLU-Senatssaal

## Programm 2019 (Ausschnitt)

- 23.01.** Vortrag Luiza Cerioli (Universität Marburg)  
*Explaining the Extreme: The 2018 Brazilian Presidential Elections and the Rise of Bolsonaro*
- 06.05.** Vortrag Lukas Giessen (European Forest Institute, Bonn): *Von Nachhaltigkeit zur Pflicht? Palmöl-Zertifizierung aus Sicht des globalen Waldregime-Komplexes*
- 12.06.** Vortrag Birsen Erdogan (Maastricht University): *Humanitarian Intervention and the Responsibility to Protect in Turkish Foreign Policy*
- 14. & 15.11.** Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“ (SiB) in Kooperation mit der Sektion: *Vermittlung in den internationalen Beziehungen*
- 02. & 03.12.** GGS-Jahrestagung: *Beyond Western Liberalism: Mapping Blind Spots in IR Norm Research*

## SEKTIONSLEITUNG:

Prof. Dr. Helmut Breitmeier, Julia Drubel, Dr. Mischa Hansel, PD Dr. Janne Mende, Dr. Falk Ostermann, Dr. phil. Alex Reichwein, Magdalena Tanzer

/fbz/zentren/ggs/forschung/sektionen/normenwandel